

## HSBC Global Asset Management (France) Zusammenfassung der konsolidierten Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren

HSBC Global Asset Management (France), LEI - W85O53OGKSNJNYNJES25 berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um eine Zusammenfassung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von HSBC Global Asset Management (France).

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Die folgenden Informationen können sich auf die globalen Richtlinien und Initiativen von HSBC Asset Management beziehen, dem Global Asset Management Geschäftsbereich der HSBC-Gruppe. Obwohl HSBC Global Asset Management (Frankreich) an der Umsetzung und Anwendung der globalen Richtlinien von HSBC Asset Management beteiligt ist, spiegeln die unten aufgeführten Verpflichtungen nicht notwendigerweise die der HSBC Global Asset Management (Frankreich) wider, sofern nicht anders angegeben.

HSBC Global Asset Management (France) ist bewusst, dass Nachhaltigkeitsrisiken zu Ergebnissen führen können, die nachteilige Auswirkungen auf den Wert der Finanzprodukte und auf die Gesellschaft haben.

Durch die Einbeziehung von ESG-Faktoren, wie sie in der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren von HSBC Asset Management dargelegt ist, werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in unserem Fundamentalresearch berücksichtigt und fließt in die Investitionsentscheidungen unseres Anlageprozesses ein. Wir berücksichtigen diese nachteiligen Auswirkungen bei unserer Stimmrechtsausübung und unserer Mitwirkungspolitik sowie in weiteren Richtlinien, die unsere Nachhaltigkeitsziele zum Ausdruck bringen und die Maßnahmen darlegen, die wir zur Erreichung dieser Ziele ergreifen. Mithilfe dieses Ansatzes können wir diese nachteiligen Auswirkungen und Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionen mildern. Zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gehören Auswirkungen auf Klima, Umwelt, Soziales, Arbeitnehmer- und Menschenrechte, für die obligatorische Indikatoren festgelegt wurden, sowie Auswirkungen im Zusammenhang mit CO<sub>2</sub>-Emissionen und Menschenrechten, für die optionale Indikatoren festgelegt wurden und für die wir unsere ergriffenen und geplanten Maßnahmen sowie die festgelegten Ziele erläutern.

Es sei darauf hingewiesen, dass sich der Umfang der von HSBC Global Asset Management (France) gemäß SFDR verwalteten Vermögenswerte Ende Dezember 2022 auf 38.7 Milliarden Euro belief. Darin sind weder die Auslagerungen für Anlageverwaltung (erhaltene Auslagerungen) noch die Anlageberatungstätigkeit enthalten.

Als großer Vermögensverwalter, der eine Reihe von aktiv verwalteten Produkten unterhält, können wir die relevanten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen durch Integration, Mitwirkung und/oder Ausschluss in unseren Anlageprozess einbeziehen.

Bei unseren Anlageprodukten können die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei der Portfoliokonstruktion durch Screening, Tilting und andere Techniken berücksichtigt werden. Für unsere Produkte, die nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (oder „SFDR-Verordnung“) anstreben, werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auch im Hinblick auf Kriterien der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen berücksichtigt, die dazu beitragen, Investitionen zu bewerten und zu bestimmen, ob sie als nachhaltige Investitionen eingestuft werden können.

In unseren globalen und europäischen Abstimmungsrichtlinien erläutern wir unsere Vorgehensweise bei Abstimmungen auf Unternehmensversammlungen. Unternehmen, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen nicht angemessen angehen, können demnach bei solchen Abstimmungen mit Sanktionen rechnen.

Unsere Mitwirkungspolitik definiert, wie HSBC Asset Management mit den Unternehmen zusammenarbeitet, in die wir investieren, einschließlich des Eskalationsprozesses, wenn Unternehmen auf die Bedenken hinsichtlich negativer Auswirkungen nicht angemessen reagieren. Im Stewardship-Plan von HSBC Asset Management finden Sie weitere Einzelheiten zu unseren Erwartungen an die Unternehmen im Umgang mit nachteiligen Auswirkungen.

Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz für das Screening, den Anlageprozess und die Mitwirkung sind in Richtlinien von HSBC Asset Management dargelegt, u. a. in den Richtlinien zu verbotenen Waffen, zu Kraftwerkskohle, Biodiversität und Klimawandel.

Insbesondere in Bezug auf den Klimawandel drücken das Netto-Null-Ziel und das Zwischenziel zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung unserer globalen Partnergesellschaft HSBC Global Asset Management Ltd. (HSBC Asset Management) unsere Ziele am besten aus. Der Beitrag von HSBC Global Asset Management (France) zu diesem globalen Ziel wurde noch nicht definiert.

Die quantitativen Indikatoren/Daten werden auf der Grundlage einer angewandten Berechnungsmethode mit Stand Ende Dezember 2022 übermittelt. Da sich diese Methodik 2023 weiterentwickeln dürfte, könnte dies zu Abweichungen bei den Ergebnissen führen.

Unsere vollständige Erklärung nach Artikel 4 Offenlegungsverordnung vom 30. Juni 2023, sowie alle genannten Richtlinien und weitere Informationen zum Netto-Null-Ziel der HSBC Asset Management sind auf Anfrage bei unserem Kundenservice unter der Email [hsbc.client.services-am@hsbc.fr](mailto:hsbc.client.services-am@hsbc.fr) erhältlich.